

Das Akkordeon Orchester March hilft Kindern

Zum 25-Jahr-Vereinsjubiläum spielte das Akkordeon Orchester March in Wangen zur Freude zahlreicher Besucher. Zugleich wurde Geld gesammelt für krebskranke Kinder in der Schweiz.

von Janine Jakob

Bei klirrender Winterkälte vermochte am Sonntag in der katholischen Pfarrkirche Wangen das Akkordeon Orchester March (AOM) mit ihrem Jubiläums- und Benefizkonzert unter der Leitung von Beatrice Oetiker und Manfred Kessler die Gemüter der zahlreichen Besucher aufzuwärmen. Das Interesse am Konzert zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Vereins war gross, die Sitzbänke bis in die hintersten Sitzreihen besetzt. Vereinspräsidentin Jeanine Kistler brachte zum Ausdruck, wie dankbar die Vereinsmitglieder der Dirigentin und Vereinsgründerin Beatrice Oetiker für ihren Einsatz sind. «Sie schafft es, uns zu Höchstleistungen zu animieren», so Kistler.

Einmaliger Zusammenhalt

Beatrice Oetiker bildete 1978 die Akkordeon Spielgruppe, aus der sie 1992 den heutigen Verein AOM gründete. «Damit wir an kantonalen Wettbewerben teilnehmen dürfen, brauchen wir einen offiziellen Verein, was uns auch den Anschluss am Zürcher Harmonika-Verband ermöglichte», so Beatrice Oetiker. Für sie wie auch die 22 Mitglieder war der Anlass sehr emotional. «Der freundschaftliche Zusammenhalt ist einmalig. Egal wie lange



Das Akkordeon Orchester March feiert sein 25-Jahr-Jubiläum und sammelt für krebskranke Kinder.

Bild Janine Jakob

Proben andauern, die Vereinsmitglieder zeigen Passion und Engagement», erklärte Oetiker.

Neben der Feier des 25-Jahr-Jubiläums wurde gleichzeitig mit der Kollekte für die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Geld gesammelt. Die Vereinigung unterstützt betroffene Familien in Notlagen in Form von Direkthilfen, mit der beispielsweise eine Betreuung von

Geschwistern zu Hause organisiert wird, damit die Eltern bei ihrem erkrankten Kind im Spital sein können. Zudem wird finanzielle Hilfe angeboten in Anlehnung an Gesuche, welche über das Kinderspital Zürich an die Vereinigung gelangen. «Zudem wird eine Pflegestelle und eine Teilzeit-Stelle eines Oberarztes im Kinderspital Zürich finanziert. Das Spital benötigt mehr Personal, als die öffentliche

Hand bezahlt. Und Familien können an organisierten Anlässen unter anderem Ferien mit Fachpersonal teilnehmen, um dem schwierigen Alltag auch mal entfliehen zu können», so Präsident Martin Büeler.

Kinderbilder auf der Leinwand

Das AOM begeisterte mit einem sehr abwechslungsreichen Konzertprogramm. Unterstützt wurde es bei den

Ohrwürmern «Amacing Grace» und «Hand in Hand» von der Schulklasse 6a aus Kaltbrunn, bei ersterem mit der Mundharmonika, darauf mit Gesang, bei dem auch das Publikum mitsingen konnte. Die Melodien, ergänzt durch Natur- und Kinderbilder auf Grossleinwand, sorgten für Applaus. Nach Zugaben genossen die Besucher draussen am Feuer mit dem Verein abschliessend Glühwein und Punsch.